Ein neues Leben fängt an ...

24.04.2018

Bischof P. Jeram besucht die Kirchengemeinde in Wien-Donaustadt und hält einen Konfirmationsgottesdienst.



Zahlreiche BesucherInnen versammelten sich am Sonntag, den 22.April 2018 um einen besonderen Gottesdienst zu erleben.
Bischof P. Jeram hatte sich angekündigt um drei jungen Glaubenspersönlichkeitenden den Segen zur Konfirmation zu spenden.

Bereits vor dem Gottesdienst nahm sich der Bischof ausreichend Zeit um mit den drei KonfirmandInnen über die Bedeutung dieses Tages zu sprechen. Er erzählte aus seinem Leben und welchen besonderen Stellenwert der Glaube in **seinem Leben spielt. Auch der Ablauf des Gottesdienstes wurde besprochen und den jungen Glaubenspersönlichkeiten** konnte somit etwas von ihrer Aufregung genommen werden.

Seiner Predigt legte der Bischof ein Wort aus Epheser 5,1 zugrunde: *„So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder“.*
Zuerst versicherte Bischof Jeram den Anwesenden: Gott ist da. Eine Gewissheit die stärkt und Sicherheit gibt. Eine besondere Zuwendung Gottes ergibt sich aus dem Bibelwort, in welchem wir als von Gott geliebt erachtet werden.
An die KonfirmandInnen gerichtet äußerte er die markante Botschaft: Ein neues Leben fängt an. Nicht alles wird sich dramatisch verändern und doch beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Mehr Eigenverantwortung im Leben, ohne aber auch weiterhin auf die Hilfe der Eltern verzichten zu müssen.
Nach der Sündenvergebung wurde es ernst für die drei Jugendlichen. Der Bischof bat sie vor den Altar zu treten und richtete einige persönliche Worte und Gedanken an sie. Er erwähnte dabei das Gleichnis vom Verlorenen Sohn und meinte dazu, dass dieser Sohn zwei wichtige Dinge bekam. Einerseits das materielle Erbe. Andererseits aber etwas viel Wichtigeres: die Liebe des Vaters. Etwas auf das er immer zählen konnte. Auch nach dem das Erbe durchgebracht war, hatte diese Liebe immer noch Bestand und Wert. Etwas das auch für die Gläubigen der heutigen Zeit einen Trost darstellt.

Schließlich stellte Bischof Jeram den KonfirmandInnen die Frage, ob sie weiterhin ihren Lebensweg in der Treue zu Gott gehen wollen. Nach einem lauten JA sprachen die Jugendlichen das Konfirmationsgelübde. Durch Handauflegung empfingen sie den Segen zur Konfirmation.

Nach dem Gottesdienst hatten alle BesucherInnen Zeit und Gelegenheit den drei KonfirmandInnen ihre Glückwünsche zu übermitteln.
So ging ein schöner Sonntag Vormittag, an dem man sich wohlfühlen konnte und eine herzliche Atmosphäre herrschte, viel zu schnell zu Ende.

Th.Zadrazil












